

Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Nutzung für BEI NRW informieren.

Verantwortlicher

Verantwortlicher für die interne Verarbeitung der Daten ist

Heilpädagogisches Zentrum
Krefeld - Kreis Viersen gGmbH
Hochbend 21
47918 Tönisvorst

Vertreten durch Dr. M. Weber

Weitere Angaben zu unserem Unternehmen und den vertretungsberechtigten Personen können Sie unserem Impressum entnehmen.

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten im Antragsformular selber ist der Kostenträger. Dies ist der Landschaftsverband Rheinland - www.lvr.de -

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Um die für die Beurteilung von Fördermitteln notwendigen Informationen zu sammeln und bewerten zu können, verarbeiten wir personenbezogene Daten auf Basis folgender Rechtsgrundlagen:

- zur **Erfüllung von Verträgen** (Art. 6 Abs. 1 lit. b oder Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO DSGVO)
- zur Erfüllung einer **rechtlichen Verpflichtung** (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO und § 67 a Abs. 2. SGB X i. V. m. § 96 SGB IX)
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung unser **Rechtsansprüchen** (Art. 9 Abs. 2 lit. f)
- für Zwecke der Gesundheitsvorsorge im Rahmen der **Verwaltung** von Systemen und Diensten im Gesundheits- oder Sozialbereich erforderlich (Art. 9 Abs. 2 lit. h)

Wir werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Verarbeitung auf die entsprechenden Begrifflichkeiten Bezug nehmen, so dass Sie einordnen können, auf welcher Basis wir personenbezogene Daten verarbeiten.

Wenn personenbezogene Daten auf Grundlage einer **Einwilligung** von Ihnen verarbeitet werden, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber zu **widerrufen**.

Wenn wir Daten auf Basis einer **Interessenabwägung** verarbeiten, haben Sie als Betroffene/r das Recht, unter Berücksichtigung der Vorgaben von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu **widersprechen**.

Wir weisen aber auch darauf hin, dass wir genau aus diesem Widerspruchsrecht, entsprechende Rechtsgrundlagen nicht angeführt haben.

Daten aus den Interviews

Wenn wir ein Interview mit Ihnen führen, um die Informationen für die Bedarfsanforderung an das LVR zu sammeln, erheben wir etliche personenbezogene Daten und speichern diese zentral auf unseren Servern.

Wir sind datenschutzrechtlich verpflichtet, auch die Vertraulichkeit und Integrität der mit unseren IT-Systemen verarbeiteten personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Deshalb setzen wir ein lokales

Dokumenten-Managementsystem ein, dass sehr strenge geregelte Benutzerrechte besitzt, die den Zugriff auf Daten nur einem kleinen Kreis von Personen erlaubt.

Für diese Zwecke erheben wir folgende Datenkategorien bei Ihnen

- Identifikationsdaten (Name, Vorname, Geburtsdatum etc.)
- Stammdaten (Adresse, E-Mail, Telefon - z.B. für Rückfragen)
- Angaben zur aktuellen Situation (Wohnen und Arbeit) und die eigenständige Betrachtung dieser Situationen
- Persönlichen Ziele (Arbeit/ soziales Umfeld / Freizeit)
- Angaben Lern- und Wissensanwendungen
- Angaben zu Aufgaben und Anforderungen
- Angaben zur Kommunikation
- Angaben zur Mobilität
- Angaben zum häuslichen Leben
- Angaben zu Geschlechtsidentität, Ethnie, Religion/Spiritualität
- Angaben zum bezahlbaren Wohnraum
- Angaben zu natürliche und vom Menschen veränderte Umwelt
- Angaben zum Gemeinschafts-, soziale und staatsbürgerlichen Leben

Wir werden dies Angabe zur Abwehr von **Rechtsansprüchen** gegen uns für mind. 2 Jahre speichern, bis ein neuer Antrag (**Verwaltung**) erstellt werden muss. In diesem Zusammenhang werden alte Informationen gelöscht und durch aktuelle Angaben ergänzt.

Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Zweck dieser umfassenden Datenerhebung findet sich darin, dass wir die Antworten auf ca. 100 Fragen nicht alle gleichzeitig im System des LVR erfassen können, wir Antworten aus unseren Notizen vorformulieren und anschließend aufarbeiten müssen.

Würden wir alle Informationen direkt in das dafür vom LVR vorgesehene System erfassen, würden Interviewzeiten von mind. 6 Stunden entstehen. Dies halten wir weder für Sie noch den gesetzlichen Betreuer für zumutbar.

Die Speicherung der Daten verfolgt daher den Zweck der Verwaltung der Information, des Bündeln der Daten auf die wesentlichen Informationen, dem Zweck diese Daten in einer handelbaren und damit für uns wirtschaftlichen Form zu verarbeiten und dem Zweck den gesetzlichen Anforderungen bei Fördergeldanträgen nachzukommen. Diese sind nötig um unserer **rechtlichen Verpflichtung** mit Ihnen nachzukommen und unsere **vertraglichen Verpflichtungen** zu erfüllen.

Freiwillige Angaben

Soweit Sie Daten uns gegenüber z.B. in Formularen freiwillig angeben und diese für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten nicht erforderlich sind, verarbeiten wir diese Daten in der berechtigten Annahme, dass die Verarbeitung und Verwendung dieser Daten in Ihrem Interesse ist.

Empfänger / Weitergabe von Daten

Daten, die Sie uns gegenüber angeben, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben.

Wir setzen jedoch ggf. Dienstleister für die technische Unterstützung ein. Hier kann es vorkommen, dass ein Dienstleister Kenntnis von personenbezogenen Daten erhält.

Wir wählen unsere Dienstleister sorgfältig – insbesondere im Hinblick auf Datenschutz und Datensicherheit – aus und treffen alle datenschutzrechtlich erforderlichen Maßnahmen für eine zulässige Datenverarbeitung.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

Soweit personenbezogene Daten außerhalb der europäischen Union verarbeitet werden, können Sie dies den vorherigen Ausführungen entnehmen. Diese ist aber grundsätzlich nicht vorgesehen

Datenschutzbeauftragte

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten benannt.

Sie erreichen diesen wie folgt:

Kompass Datenschutz
Fischenicher Str. 10
50354 Hürth

besold@kompass-datenschutz.de

+49 1575 26 23 22 4

Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie haben das Recht auf **Auskunft** über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung** oder **Löschung** oder auf **Einschränkung** der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Schließlich haben Sie ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Ein Recht auf **Datenübertragbarkeit** besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sollten Sie Beschwerden haben, können Sie sich an jede Aufsichtsbehörde wenden, z. B. an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Kavalleriestr. 2-4 40213 Düsseldorf Telefon: 0211/38424-0 Fax: 0211/38424-10 E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Stand: 14.10.2020